

Vorlage-Nr.: **3242-2009/DaDi** vom 12.11.2009

Aktenzeichen: 450-001

Fachbereich: III/6 - Integration

Beteiligungen: HA III - Sicherheit und Ordnung
I/1 - Büro Landrat

Kostenstelle: **557001** **Integration**

Nr.	Gremium	Status	Zuständigkeit
1.	Kreisausschuss	N	Zur Kenntnisnahme
2.	Ausschuss für Gleichstellung, Generationen und Soziales	Ö	Zur Kenntnisnahme

Betreff: **Jahresbericht Integrationsleitlinien für den Landkreis Darmstadt-Dieburg**

Landrat Schellhaas teilt mit:

Jährlicher Bericht zur Umsetzung der Integrationsleitlinien aufgrund des Beschlusses des Kreistages vom 12. November 2007.

Die zweite Integrationskonferenz im Zuge der Umsetzung der Integrationsleitlinien des Landkreises Darmstadt-Dieburg fand am 3. Februar 2009 statt. In diesem Jahr wurden die Themen „Interkulturelle Öffnung von Verwaltungen“ und „Interkulturelle Kompetenz“ in den Focus der Diskussion gerückt.

Die seit 2008 bestehenden Netzwerkarbeitsgruppen haben die begonnen Themen weiter bearbeitet und intensiviert. Aufgrund der Zusammenarbeit der einzelnen Akteure aus den Städten und Gemeinden des Landkreises, den freien Trägern, den Ausländerbeiräten und Vertretern verschiedenster Religionsgemeinschaften werden zur Zeit Handlungsempfehlungen von den Netzwerkarbeitsgruppen erarbeitet. Diese Handlungsempfehlungen werden dem Ausschuss für Gleichstellung, Generationen und Soziales im Februar 2010 vorgelegt.

Die nachstehenden Themenblöcke wurden von den Netzwerkarbeitsgruppen detailliert bearbeitet:

- Übergang Grundschule – weiterführende Schule
- Elternarbeit im Kindergarten und in der Schule
- Erstellung einer Übersicht „Bildungsübergänge“
- Schulsozialarbeit
- Jugendberufshilfe
- Lotsenmodell für den Übergang „Schule – Beruf“
- Positive Beispiele gelungener Integration
- Information für Schulen über verschiedene Aufenthaltstitel
- Anteil der Azubis mit Migrationshintergrund
- Migranten im sozialen Wohnungsbau – Handlungskonzept möglich?
- Kultursensible Altenhilfe
- Interkulturelle Öffnung im Pflegebereich
- Migranten und Demenz

- Interkulturelle Öffnungsmöglichkeiten der Kreisverwaltung

Bei Bedarf können die aufgeführten Punkte gerne erläutert werden.

Durch die Zusammenarbeit der verschiedenen Akteure in der Integrationsarbeit konnte ein Netzwerk geknüpft werden, das es zukünftig ermöglicht bessere, koordiniertere Angebote für Menschen mit Migrationshintergrund anzubieten.

Die Verbesserung der Situation von Zugewanderten in der Bundesrepublik Deutschland ist eine zentrale Aufgabe der nächsten Jahre. Seitens der Bundesregierung und des Landes Hessen wurden die Rahmenbedingungen für eine zukunftsfähige Integrationsarbeit geschaffen. Der Landkreis Darmstadt-Dieburg und die Städte und Gemeinden sollten die Möglichkeiten nutzen, um vor Ort Maßnahmen für ein verbessertes Zusammenleben aller Bevölkerungsgruppen zu schaffen.